Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 335. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 14. Mai 1889.

Deutschland.

Berlin, 13. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem in der Geheimen Kanzlei des Auswärtigen Amts angestellten Kanzlei-Rath Thiele, dem Festungs-Inspections-Secretär a. D., Rechnungs-Rath Gebauer zu Schöneberg bei Berlin, bisher commandirt zur Ingenieur-Abtheilung im Kriegsministerium, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Kataster-Controleur, Rechnungs-Rath Hahnzog zu Salzwedel, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; den Lehrern ꝛc. Häuser zu Ober-Börnecke im Kreise Aschersleben und Müller zu Meßdorf im Kreise Osterburg den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Gemeinde-Vorsteher Antony zu Bellscheid im Kreise Prüm, dem Gerichtsvollzieher Pilz zu Koblenz und dem Fabrikarbeiter August Scheffler zu Elberfeld das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bei der Königlichen Ministerial-, Militär- und Bau-Commission angestellten Regierungs-Rath Leo Poschmann zum Ober-Regierungs-Rath ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen Ersten Secretär bei der Botschaft in Madrid, Legations-Rath Grafen von Tattenbach, zu Allerhöchstihrem Minister-Residenten in Marocco ernannt.

Der ordentliche Professor in der philosophischen Facultät der Universität Kiel, Dr. Hermann Jacobi, ist in gleicher Eigenschaft in die philosophische Facultät der Universität Bonn versetzt worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Waege am Königstädtischen Gymnasium in Berlin zum Oberlehrer ist genehmigt worden. Bei den evangelischen Bildungs- und Erziehungs-Anstalten zu Droyßig ist der Gesanglehrer Galster aus Berlin als ordentlicher Seminarlehrer angestellt worden. — Dem Ober-Regierungsrath Leo Poschmann ist die bei der Königlichen Ministerial-, Militär- und Bau-Commission neu errichtete Ober-Regierungs-Rathsstelle übertragen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 14. Mai.

• **Vom Fischmarkte.** [Wochenbericht von E. Huhndorf in Breslau.] Die Preise der verflossenen Woche stellten sich, wie folgt: Rheinsalm 2,80—3,50 M., Lachs 0,80—1,00 M., Steinbutt 1,10—1,80 M., Seezungen 1,05—1,60 M., Zander 0,45—1,20 M., Hecht 0,50—0,75 M., Schellfisch 0,20—0,30 M., Dorsch 0,25 M., Cabeljau 0,40 M., Schollen 0,40 M., Weißfische 0,40 M., lebende Karpfen 0,60—1,00 M., Schleien 1,00—1,20 M., Aal 1,30—1,60 M., Hummern 2,00—3,00 M., gekochte Hummern 2,20—3,20 Mark per $\frac{1}{2}$ Klgr., Forellen per Stück 0,50—2,00 Mark, Suppenkrebse 3,50 M., große Krebse 12,00—18,00 M. per Schock.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden: einem Herrn von der Friedrich-Carlstraße ein Hundertmarkschein, einem Fräulein von der Carlsstraße eine silberne Remontoiruhr mit Nickelkette, einem Dienstmädchen von der Tauentzienstraße ein fünfreihiges silbernes Armband mit einem in Gold gefaßten silbernen Herz als Angehänge, einem Kaufmann von der Antonienstraße zwei Paar Stiefeln, einem Studenten vom Ketzerberge ein schwarzer Kammgarnrock, einer Schülerin von der Telegraphenstraße ein silbernes Armband. — Gefunden wurde: ein goldenes Kreuz, eine schwarze Handtasche mit 12 Mark Inhalt, ein goldener Trauring und ein Corallenarmband. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Waldenburg i. Schl., 14. Mai. In Hermsdorf striken die Bergleute.

* **Berlin**, 14. Mai. Die „Nordd. Allg. Ztg." druckt heut den Brief ab, in dem der Reichskanzler am 15. August 1888 das Gesuch der Emin Pascha-Expedition um Beihilfe aus Reichsmitteln ablehnt, aber den Wunsch ausspricht, es möge den patriotischen Bemühungen des Comités gelingen, sein schwieriges Unternehmen durchzuführen. Zur Erläuterung dieser wohlwollenden Form der Ablehnung bemerkt das Blatt: Dieselbe war der Person Wißmann's gegenüber erklärlich und angesichts der damaligen unfertigen Zustände an der ostafrikanischen Küste und der für unsere Beziehungen zu England beachtenswerthen damaligen Auffassung von der Lage Indiens unbedenklich. Seitdem hätten die Ereignisse dem verantwortlichen Leiter der Reichspolitik die Pflicht auferlegt, der weiteren Entwicklung der Dinge gegenüber eine abwartende Haltung einzunehmen.

Aus dem westfälischen Industriegebiet wird berichtet: Die Schwerter Eisenindustrie hat ihr Walzwerk still gelegt, die Drahtzieherei und Drahtnägelfabrik kann nur noch die verheiratheten Leute beschäftigen. In Assen feiern mehrere Werke und die größten, Tausende von Arbeitern beschäftigenden Werke können ebenso wie in Hagen den Betrieb nur noch auf wenige Tage aufrecht erhalten. In dem bedeutenden großen Siegerländer Industriebezirk haben die Kohlenzufuhren ganz aufgehört, und es mußten bereits mehrere Hochöfen ganz ausgeblasen werden. In der Schwelmer Gegend stehen die Fabriken und namentlich die Kleinbetriebe, die mit Gasmotoren arbeiten, dicht vor der Arbeitseinstellung, da nun auch die in der Gastrup-Haßlinghausener Gegend liegenden Zechen die Förderung eingestellt haben. Die Schwelmer Gasfabrik fordert öffentlich die Consumenten auf, im Gasverbrauch sehr sparsam zu sein, da dann noch 8 Tage Gas geliefert werden kann. Das Traurigste ist, daß gerade jetzt die Industrie mit Bestellungen überhäuft war, wie seit langer Zeit nicht mehr. Abgesehen von allem Andern fallen zwei Dinge am meisten ins Gewicht, die Schädigung des Exports und die Schädigung des reichen Arbeiterverdienstes. Im Ganzen sympathisirt man jedoch mit den Forderungen der Bergleute und veranstaltet sogar vielfach für sie Sammlungen.

Dem in Aachen erscheinenden „Echo der Gegenwart" zufolge ist auch im Eupener Revier ein partieller Strike der Bergleute ausgebrochen. Infolge Kohlenmangels sind in dem Eisenbahnbetriebs-Bezirk von Frankfurt a. M. bis jetzt täglich 11 Güterzüge eingestellt, man befürchtet noch weitere Störungen des Betriebs.

In der „Nat.-Ztg." wird von unterrichteter Seite darauf aufmerksam gemacht, daß im Gelsenkirchener Revier, wo der Strike begann, die höchsten Löhne gezahlt würden, demnächst für das Jahr 1888 975,74 M. gegen 930,91 M. im Jahre 1887; im Dortmunder Revier sind die Löhne etwas niedriger: 905,34 M. bezw. 827,76 M.

In einem Newyorker Briefe eines nach Amerika ausgewanderten Socialdemokraten finden sich einige überraschende Mittheilungen. Der Brief bestätigt, daß sich die aus Deutschland Ausgewiesenen keiner großen Sympathie bei den dortigen Alten erfreuen. Most soll sehr dick und ganz weiß geworden sein. Hasselmann führt in Newyork eine Wirthschaft, die aber nicht rentirt; seine Frau geht auf Arbeit und muß das Deficit decken. Er kochte, als der Betreffende in die Wirthschaft kam, Suppe, und kam, ein Kind auf dem Arme, aus der Küche. Er sah schrecklich aus. Greifenberg starb vor vier Wochen an der Schwindsucht. Kroß aus Hamburg geht es gut. Weber Rudolph aus Berlin hat ein gut gehendes Malergeschäft. Fritze ist jetzt nach Baltimore übergesiedelt. Otto Reimer, dem früheren Reichstagsabgeordneten, geht's am schlechtesten. Er verlor kürzlich ein Bein und geht an der Krücke. An Stelle des verlorenen Beines ist ihm auf Kosten der Partei ein künstliches angeschafft worden, und die Partei hat ihm auch bei der Errichtung eines Cigarrengeschäfts geholfen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dortmund, 13. Mai. Die nach Berlin abgereiste Deputation der Strikenden besteht aus den Bergleuten Schröder, Bunte und Siegel. — In Essen fand, wie die „Rheinisch-Westfälische Zeitung" meldet, heute Nachmittag wieder eine mehrstündige Berathung des Regierungspräsidenten Berlepsch mit den Landräthen des Essener Stadt- und Landkreises, den Vorständen der Krupp'schen Verwaltung und anderen Vertretern der Bergwerks-Industrie statt. Die von den Führern der Arbeiterbewegung in Dortmund erlassene Erklärung besagt, seitens der Bergarbeiter könne kein Schritt zur Beendigung des Strikes geschehen. Die Bergleute würden die Arbeit nicht aufnehmen, bis die Unternehmer das Wort ergriffen und die bekannten Forderungen der Bergarbeiter rückhaltlos bewilligt hätten.

München, 13. Mai. Nach dem heute veröffentlichten Bulletin hatte die Königin-Mutter heute wieder sehr wenig Nachtruhe; der Verfall der Kräfte nimmt zu.

München, 13. Mai. Der Königin-Mutter ist vom Papst der apostolische Segen gespendet worden.

Der Kronprinz von Griechenland ist auf der Reise nach Homburg und der Großfürst Paul von Rußland auf der Reise nach Berlin heute Nachmittag hier durchpassirt.

Wien, 13. Mai. Der Präsident der Administration der Donau-Dampfschifffahrtsgesellschaft, Cassian, hat wegen Nichtübereinstimmung mit einem Theile des Verwaltungsrathes seine Entlassung genommen.

Wien, 13. Mai. Der türkische Abgesandte Ali Nizami Pascha ist nebst Gefolge auf der Reise nach Berlin hier eingetroffen.

Rom, 13. Mai. Die Deputirtenkammer genehmigte ohne Debatte den italien.-griechischen Handelsvertrag. — In Deputirtenkreisen verlautet, die Budgetcommission strich nach längerer Debatte 2 900 000 L. an dem jährlichen Afrikacredite ab.

Rom, 13. Mai. Der englische Botschafter Lord Dufferin tritt in dieser Woche einen mehrmonatlichen Urlaub an.

Paris, 13. Mai. Der deutsche Botschafter, Graf Münster, stattete heute Morgen dem Präsidenten Carnot einen längeren Besuch ab.

London, 13. Mai. Oberhaus. Der Premier Lord Salisbury erwiderte auf eine bezügliche Anfrage, über die in Armenien angeblich vorgekommenen Gewaltthätigkeiten seien der Regierung keinerlei Informationen zugegangen. Der türkische Botschafter schenke den bezüglichen Gerüchten, soweit dabei die Verantwortlichkeit der türkischen Regierung in Betracht komme, keinerlei Glauben, gebe jedoch zu, daß Nomadenstämme, die über die persische Grenze kämen, hin und wieder Gewaltthätigkeiten verüben dürften. Die türkischen Behörden seien außer Stande, solche Gewaltthätigkeiten zu bestrafen, weil die gedachten Nomadenstämme sich nach einem Einfall sofort wieder über die Grenze zurückzögen. Lord Salisbury fügte hinzu, er sei überzeugt, daß die Türkei den ernstlichen Wunsch habe, Armenien gerecht zu verwalten und die Ordnung aufrecht zu erhalten. Die englische Regierung werde allen ihren Einfluß aufbieten, um diesem Wunsche förderliche Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

Bukarest, 13. Mai. Der „Agence Roumaine" zufolge empfing der König den österreichischen Gesandten, Grafen Goluchowsky, den italienischen, Marquis Curtopassi, sowie den belgischen, Hoorickx, welche die Antwortschreiben ihrer Souveräne auf die Notification der Proclamirung des Prinzen Ferdinand zum Thronfolger überreichten. — Der deutsche Gesandte, Legationsrath von Bülow, stellte dem König den neuen Gesandtschafts-Secretär, Legationsrath Freiherrn von Dömberg, vor.

Handels-Zeitung.

* **Process Guthmann wider Disconto-Gesellschaft.** Unsern Lesern wird der Process in Erinnerung sein, den der Inhaber eines Nürnberger Bankiergeschäfts, Kaufmann Guthmann, gegen die Berliner Disconto-Gesellschaft führt, weil diese in einem Geschäftscircular vom 8. September 1883 die Steigerungsfähigkeit der Dortmunder Stammprioritäten betont hatte, worauf Guthmann einen Posten solcher Stammprioritäten gekauft und daran Verlust erlitten hat. Die Behauptung des Klägers, dass die Disconto-Gesellschaft für diesen Verlust verantwortlich sei, da ihre Behauptung bezüglich der Steigerungsfähigkeit der Dortmunder Stammprioritäten unrichtig gewesen, wurde vom ersten Richter als unbegründet zurückgewiesen und die beklagte Disconto-Gesellschaft infolge dessen in erster Instanz freigesprochen. Der Kläger hat sich aber bei diesem Erkenntniss nicht beruhigt, sondern gegen dasselbe appellirt. Das Kammergericht (6. Civilsenat), vor welchem am Freitag in der Berufungsinstanz die Sache nochmals zur Verhandlung kam, erkannte dem „B. B.-C." zufolge auf noch weitere Beweisaufnahme. Die Disconto-Gesellschaft soll die Geschäftsberichte der Dortmunder Union pro Juni, Juli und August 1883 vorlegen, und die Aeltesten der Kaufmannschaft, ev. noch andere Sachverständige sollen begutachten, ob es für die Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft auf Grund jener Uebersichten möglich war, sich eine Ansicht darüber zu bilden, ob der Passus in jenem Briefe über die Geschäftslage der Sachlage entsprach oder nicht.

W. T. B. **Köln**, 13. Mai. Der Director Movius vom A. Schaaffhausen'schen Bankverein scheidet am 1. September aus Gesundheitsrücksichten aus dem Vorstande der Gesellschaft aus, an seine Stelle trit der Oberregierungsrath Schröder aus Karlsruhe.

Concurs-Eröffnungen.

Cigarrenfabrikant Bernhard Warnken in Bremen. — Bäcker Heinrich Cord Schulze in Bremen. — Materialwaaren-Händler Albin Leo Tauscher in Kappel. — Bäcker Anton Hellmann zu Billerbeck. — Bauunternehmer Rudolf Dinkloh in Iserlohn. — Kaufmann Friedrich Horn in Kiel. — Kurzwaarenhändler Hermann Siegel in Mannheim. — Firma Paul Werner (Manufacturwaaren- und Wäschegeschäft) in Plauen. — Bäckermeister Emanuel Gottlieb Beile in Strassburg i. E.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Danke & Co. hier, Gesellschafter Emil Danke und Frau Emma Danke, geb. Geier. — Reinhold Boessert hier, Inhaber ist Handschuhfabrikant.

Gelöscht: Gebr. Schüfftan hier. — Emil Danke hier.

Ausweise.

W T B **Die Einnahmen der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft** betrugen im April cr. 24 000 Rubel mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

W. T. B. **Die Einnahmen der Warschau-Bromberger Eisenbahn** betrugen im April cr. 10 900 Rubel weniger als in demselben Monat des Vorjahres.

W. T. B. **Ausweis der Carl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) vom 1. bis 10. Mai 226 943 Fl., Mehreinnahme 22 937 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 173 460 Fl., Mehreinnahme 20 610 Fl.

Die Mecklenburger Friedrich-Franz-Bahn vereinnahmte im April d. J. 453 860 Mark, gegen den gleichen Monat des Vorjahres mehr 18 036 M. Vom 1. Januar bis Ende April a. cr. wurden 84 765 Mark mehr eingenommen, als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Breslau. Wasserstand.

13. Mai. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 84 cm. U.-P. — m 27 cm. über 0.
14. Mai. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 26 cm. über 0.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 14. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von gar keiner Bedeutung, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen bei mässigem Angebot matter, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,90—17,30—17,90 Mk., gelber 15,80—17,20—17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogr. 14,00—14,40 bis 14,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung per 100 Klgr. 14,20—15,20, weisse 15,50 bis 16,50 Mark.

Hafer ohne Aendernng, per 100 Klgr. 14.00—14,40—14,80 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13.50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 12,50—13,50 bis 15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16.50 Mark

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18.00—18,50—19.00 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13.00—14,00—15.00 Mark,

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7.50 bis 8,60—10,30 Mark, blaue 7.20—7.60—8,80 Mark.

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14.75 bis 15,25 M., fremder 14—$14\frac{1}{2}$ Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,75 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,50—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 4.20—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Berlin, 13. Mai. [Producten-Bericht.] Weizen loco vernachlässigt, Termine flau. Gek. 50 To. — Roggen loco unbelebt, Termine flau. Gek. 200 To. — Hafer loco und Termine flau. Gek. 150 To. — Roggenmehl niedriger. Gek. 250 Sack. — Rüböl matter. — Spiritus besser. Gek. 50er 10000 Liter, 70er 40 000 Liter.

Weizen loco 177—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai, Mai-Juni und Juni-Juli $187\frac{1}{2}$—187 M. bez., Juli-August $187\frac{3}{4}$ bis 187 M. bez., September-October $183\frac{1}{2}$—$182\frac{3}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 139—148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer 144 M. ab Boden bez., Mai und Mai-Juni 143—$143\frac{1}{4}$—$142\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $143\frac{1}{4}$—$143\frac{1}{2}$—$142\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August 144—$145\frac{1}{4}$—$143\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October 144—$144\frac{3}{4}$ Mark bez. — Mais loco 115 bis 125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai $115\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 117 M. bez. — Gerste loco 122—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 146—149 Mark, mittel und guter schlesischer 147—149 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 147—150 M., fein preuss., schles. und pommerscher 151—158 M. ab Bahn bez., Mai 144—$144\frac{3}{4}$—$144\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $141\frac{1}{2}$—$141\frac{3}{4}$—$141\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $140\frac{1}{4}$—141—$140\frac{1}{2}$ Mark bez., Septbr.-October $133\frac{1}{4}$—$133\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 162—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 143—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,25 bis 24,00 M., Nr. 0: 22,00—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,75 Mark, Nr. 0 und 1: 20,50—19,50 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 20,20 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 54 M. bez., Mai 54,6—54,4 Mark bez., September-Octbr. 52,4—52,2—52,3 Mark bez., October-November 52,6—52,3—52,5 M. bez.

Petroleum loco 22,6 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,4 M. bez., Mai und Mai-Juni 54,1—54,5 M. bez., Juni-Juli 54,2—54,6 M. bez., Juli-August 54,6—55,1 Mark bez., August-September 55,1—55,5 Mark bez., September-October 55,2—55,9 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,6 M. bez., Mai und Mai-Juni 34,5 bis 35 Mark bez., Juni-Juli 34,6—35,1 Mark bez., Juli-August 35,1 bis 35,6 Mark bez., August-Septbr. 35,5—36 M. bez., Septbr.-October 35,5 bis 36,1 M. bez.

Kartoffelmehl loco 23,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 187 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $143\frac{1}{4}$ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf $144\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,25 per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 54,4 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus 70er auf 35 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Kartoffelstärke auf 224,75 Mark per 100 Kilo.

§ **Striegau**, 13. Mai. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Der heut abgehaltene Wochenmarkt war von Verkäufern und Käufern nur mässig besucht; trotzdem war die Nachfrage nach Weizen und Roggen eine ziemlich lebhafte. Die Preise hierfür stellten sich gegen die vorwöchentlichen Notirungen um 6 bezw. 20 Pf. höher. Es wurde bezahlt für 100 Kilogr. Weizen schwer 18,00—18,10 Mark, mittel 16,50—16,60 Mark, leicht 15,00 bis 15,10 Mark, Roggen schwer 15,00—15,20 Mark, mittel 14,00—14,20 Mark, leicht 13,00—13,20 Mark, Gerste schwer 15,20—15,50 Mark, mittel 14,10—14,40 Mark, leicht 13,00 bis 13,30 M., Hafer schwer 14,00—14,80 Mark, mittel 13,80—14,00 M., leicht 13,00—13,20 Mark, Kartoffeln 4,60 bis 5,60 M., Heu 7,60—8,00 Mark, Richtstroh à Schock = 600 Kilogr. 33,00 Mark, Krummstroh 27,00 Mark, Butter à Klgr. 2,40—2,60 Mark, Erbsen à Liter 16—20 Pf. Bohnen 20—26 Pf., Linsen 40—45 Pf., Eier pro Schock 2,20—2,40 Mark

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 70, 40. 5% priv. türk. Obligationen 460, —. Banque ottomane 552, 50. Banque de Paris 761, 25. Banque d'escompte 540, —. Credit foncier 1340, —. Credit mobilier 441, 25. Panama-Kanal-Actien 57, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 54, —. Rio Tinto 282, 50. Suezkanal-Actien 2365, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, $19\frac{1}{2}$. 3% Rente 87, 40. 4% unific. Egypter 470, —. 4% Spanier äussere Anleihe $76\frac{7}{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 21. Träge.

Comptoir d'escompte 80. 4% Russen de 1889 93, 80.

London, 13. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent.

Spanier 76 5/8. 5% priv. Egypter 103 3/4. 4% unif. Egypter 93 1/8. 3% garant. Egypter 102 1/4. Convertirte Mexikaner 41 1/8. 6% consol. Mexikaner 98. Ottomanbank 12 1/8. Suezactien 94 1/2. Canada Pacific 57 5/8. Englische 2 3/4% Consols 98 7/8. Silber —. Platzdiscont 1 5/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 94 1/4. De Beers Actien neue 15 5/8. Rio Tinto 11 1/8. Rubinen-Actien 1 1/4 Agio. Fest.

London, 13. Mai, Nachmittag 6 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2 3/4% Consols 98 15/16. Convert. Türken 17 1/4. 1873er Russen 104 3/8. Italiener 97 5/8. 4% ungar. Goldrente 88 3/8. 4% unific. Egypter 93 1/8. Ottomanbank 12. Silber 42 3/16. 6% consol. mexican. Anleihe 98. Priv. Egypter —. Suezactien —.

London, 13. Mai. In die Bank flossen heute 248000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 13. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 260 1/4. Franzosen 208 1/2. Lombarden 92 5/8. Galizier —. Egypter 94, 90. 4% Ungar. Goldrente 88, 60. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 147, 20. Disconto-Commandit 236, 10. Dresdener Bank 158, 20. 3% portug. Anleihe —. Fest.

Frankfurt a. M., 13. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 467. Pariser Wechsel 81. 116. Wiener Wechsel 172, 10. Reichsanleihe 107, 55. Oesterr. Silberrente 73, 75. Oest. Papierrente 73, 50. 5% Papierrente 87, 10. 4% Goldrente 94, 80. 1860er Loose 128, 40. Ungar. 4% Goldrente 88, 70. Italiener 97, 40. 1880er Russen 96, —. II. Orient-Anl. 68, —. III. Orient-Anleihe 68, 90. 4% Spanier 76, 80. Unific. Egypter 94, 70. Conv. Türken 17, 40. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 70. 5% serb. Rente 88, 20. Serb. Tabaksrente 89, 20. 5% amort. Rumänen 97, 70. 6% conv. Mexikan. Anl. 96, 10. Böhm. Westbahn 280 3/4. Central-Pacific 112, 40 Franzosen 208 1/4. Galizier 178. Gotthardbahn 146. 30. Hessische Ludwigsbahn 118, 90. Lombarden 92 5/8. Lübeck-Büchener 193. 20. Nordwestbahn 164. Creditactien 259 7/8. Darmstädter Bank 170, —. Mitteld. Creditbank 114, 70. Reichsbank 131. 20. Disconto-Commandit 235. 60. Dresdener Bank 158, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 143, 90. 4% griechische Monopol-Anleihe 82, 10. 4 1/2% Portugiesen 99, 50. Siemens Glasindustrie 165, 80. Fest.

Privatdiscont 1 3/4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 259 3/4. Franzosen 208 3/8. Galizier 178 3/8. Lombarden 92 1/2. Egypter 94, 90. Disc.-Commandit 235, 80. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Türkenloose —.

Hamburg, 13. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, 10. Silberrente 73, 90. Oesterr. Goldrente 94, 50. Ungar. 4% Goldrente 88, 50. 1860er Loose 128, 70. Italienische Rente 97, 30. Creditactien 259,50. Franzosen 520, —. Lombarden 230,50. 1877er Russen —. 1880er Russen 94, 20. 1883er Russen 112, 50. 1884er Russen 98, 70. II. Orient-Anleihe 65, 80. III. Orient-Anleihe 66, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 175, —. Disc.-Commandit 236, —. H. Commerz-Bank 135, —. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 176, 50. Gotthardbahn 146, 20. Lübeck-Büchener Eisenbahn 194, 20. Marienb.-Mlawka 75, 10. Mecklenburger Fr.-Fr. 168, 80. Ostpr. Südbahn 112, 20. Unterelbische Pr.-A. —, —. Laurahütte 135, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 146, —. A.-C. Guano-Werke 145, —. Privatdiscont 1 1/2% Hamb. Packetf.-Actien 155, 25. Dyn.-Trust-Actien 116, 50. Sehr fest.

Amsterdam, 13. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzinslich 72 1/8, do. Februar-August verzl. —, —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 72, do. April-October verzl. 72 3/8. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 86 3/4. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 122. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 64. Conv. Türken 17 1/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 1/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 151 7/8. Marknoten 58, 90. Russische Zollcoupons 191. Hamburger Wechsel 58. 75. Wiener Wechsel 99. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Petersburg, 13. Mai, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 35, russ. II. Orientanleihe 100 1/2, do. III. Orientanleihe 100 5/8, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 260, Petersburger Disconto-Bank 689, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 550, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 138 1/4, Grosse russ. Eisenbahn 241 1/2, Kurs-Kiew-Actien 347.

Newyork, 13. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89 1/4. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4% fund. Anleihe 1877 129 1/4. Erie-Bahn 28 3/8. Newyork-Centralb. 107 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 108 1/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11. Baumwolle in New-Orleans 10 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 85. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 75. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 83 1/4. Pipe line opening —. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 85 5/8. Weizen per Mai 84 3/8, per Juni 84 7/8, per Decbr. 87 3/8. Mais (old mixed) 45. Zucker (Fair refining muscovados) nom. 6 5/16. Kaffee Rio 18 1/2. Schmalz loco 7, 30. Rothe & Brothers 7, 65. Kupfer 15, 50. Getreidefracht 2 1/2.

Liverpool, 13. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 13. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 5 61/64 Käuferpreis, August-5 15/16 Verkäuferpreis, Septbr.-October 5 21/32 do., October-Novbr. 5 17/32 do., Novbr.-Decbr. 5 15/32 d. Käuferpreis.

Wien. 13. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 11 Gd., 7, 16 Br., per Herbst 7, 42 Gd., 7, 47 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Herbst 6, 05 Gd., 6, 10 Br. Mais per Mai-Juni 5, 10 Gd., 5, 15 Br., per Juli-August 5. 22 Gd., 5, 27 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 70 Gd., 5, 75 Br., per Herbst 5, 74 Gd., 5. 79 Br.

Pest. 13. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Mai-Juni 6, 83 Gd., 6, 85 Br., per Herbst 7, 18 Gd., 7, 20 Br. Hafer per Herbst 5, 30 Gd., 5. 32 Br. Mais per Mai-Juni 4, 68 Gd., 4. 70 Br., per Juli-August 4, 84 Gd., 4, 85 Br.

Paris. 13. Mai. Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 23, 10, per Juni 23, 40, per Juli-August 23, 80, per September-December 23, 25. Mehl ruhig, per Mai 52, 40, per Juni 53, 25, per Juli-August 53, 80, per Septbr.-Decbr. 52, 75. Rüböl fest, per Mai 54, 00, per Juni 54, 50, per Juli-August 55, 25, per Septbr.-Decbr. 56, 25. Spiritus fest, per Mai 41, 75, per Juni 42, 25, per Juli-August 42, 75, per Septbr.-Decbr. 42, 25.

London. 13. Mai. An der Küste 12 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Trübe.

London. 13. Mai. Chili-Kupfer 39 1/4, per 3 Monat 39 1/4.

Glasgow, 13. Mai. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7600 gegen 7800 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam. 13. Mai. Nachm. Bancazinn 55 1/2.

Antwerpen. 13. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen unbelebt. Hafer fest. Gerste schwach.

Antwerpen. 13. Mai, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/8 bez. u. Br., per Mai 16 Br., per Juni 16 1/8 Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Hamburg. 13. Mai, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 45 Gd., per August-December 7, 00 Br., 6, 90 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 13. Mai. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 30 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 13., 14.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 22°,0	+ 18°,4	+ 15°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	749,3	748,8	747,1
Dunstdruck (mm)	8,7	9,4	11,5
Dunstsättigung (pCt.)	44	60	86
Wind (0—6)	O. 1.	O. 1.	O. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,70
Wärme der Oder			+ 18,8.

Früh Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. Mai 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	Cours vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,235 bz	16,285 bz
Imperials	— —	16,75 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.45 G	20,475 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,75 bz	172,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218,60 bz	218.90 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,6 0 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.80 B	107.80 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104.25 bzB	104,25 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106.90 G	107.00 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	105,00 B	104.90 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102.20 bz	102.20 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 bz	101,75 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,25 bzG	103,20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104.40 B	104,40 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.70 bz	101.70 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102.10 bz	102,00 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101.90 G	101,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.20 B	105.10 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,30 B	105,10 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,00 bzG	95,00 bzB
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	104.25 bzG	— —
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,80 bzG	97.25 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	104.00 bzG	104.00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	103,60 bzG	103.75 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	99.50 B	99,25 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	113,60 G	113.60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.50 bzG	103,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	107.10 B	107,10 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,75 B	106.75 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109.60 bz	109.60 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,75 bzG	105,50 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	103.50 G	101,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114.90 bzG	114,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.50 G	108.75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108.75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	116.00 bzG	116,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103.30 bzG	103,30 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111.40 bz	111,50 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.20 bz	102,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 bzG	101,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	119.25 G	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99.80 G	99.80 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.10 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99.90 G	99.90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.90 G	104.75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112.10 G	112.25 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	104.00 G	103,90 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101.30 bzB	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 13.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,80 B	96.80 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96.90 bzB	96.90 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97,00 bzG	97,20 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,90 bz	113.40 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	102.90 bz	102.80 bz
Egypter	4	1/5 1/11	94 60 bzG	94.60 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	95,60 G	95.25 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u 12	102 50 G	102.60 G
Griechische Anl. v. 81-84.	5	1/1 1/7	94,00 bzG	94.50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 G	97,60 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	98,25 bz	98.60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.80 ebz	94.90 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	73.50 B	73,75 bzB
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,90 bzB	87,00 bzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	73.80 bz	73,75 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65.20 bzG	65,40 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	59,20 bzG	59,20 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,60 bzG	99,60 bzG
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	108,00 B	108.00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,90 G	97,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102.70 bzB	102.40 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	95,90 bzG	95,80à95,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	116,40 bzB	116,00 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	104,00 bz	104,00 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	95,25 bz	95,50 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,70à80 bz	67,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	69,00 bz	68,70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	58,30 G	58,10 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99,25 bzG	99,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,60 G	87,10 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	92,00 G	92,00 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.10 bz	90.20 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,90 G	104,00 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	87.25 bzG	87,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,60 bzG	88,90 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17.60 B	17,45 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,75 bz	84,40 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	77,50 bz	77.40 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88.70 bzB	88.75 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98.90 B	98,90 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	83,80 ebzG	84,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145.00 bz	145,25 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147.10 bz	147.40 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	51.10 bz	51.50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,70 bz	109,80 bzB
Bukarester Loose	—	—	47.50 B	47.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	147.25 bz	147,50 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,50 G	137,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,50 bz	55,25 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	117,75 bzB	117.75 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	114,60 bzB	114.60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	156.00 G	155.40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338.30 G	328.00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	142.00 bz	142,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.70 G	19.60 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132.00 G	132,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.25 bz	27.25 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	327.25 bz	329.50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	128,00 bz	128,75 bz
dto. dto. von 1864	—	—	322.50 ebzG	322.25 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,70 B	136,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	175.00 G	175,60 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	111.50 bzG	111,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	184,25 G	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166.75 G	165,80 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,00 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	78.50 bz	79,50 bz
Ungarische Loose	—	—	260,90 bz	261,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 13.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	72,50 bzG	72,50 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	122.40 bz	123,10 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	119.90 bz	119,75 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	121.80 bzG	121,80 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	117.80 G	118.10 bzG
Weimar-Gera	3	3 1/2	1/1	96,50 bzG	97,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 13.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	66,10 bzG	66,75 bzG
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	96,50 bzG	97,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	47,75 bzG	47,60 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	110,50 G	111,00 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	239,25 ebzB	239,10 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	195,40 bz	196,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	123,00 bzB	123,60 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	79,00 bz	78,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	172,60 bz	172,80 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 G	101,60 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	85,75 bz	83,10 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	115,75 bz	115,75 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,80 B	25,75 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 13.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	140.25 bz	140,70 G
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	199.60 G	200.70 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	89,25 bz	89.70 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	150,25 bz	150,50 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100,85 bzB	101.00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69.20 bz	69.60 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	100,50 bzG	101.60 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	156,90 bz	157,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	122,40 bz	122.20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,50 B	66.75 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	104,40 bz	104.40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	82.00 G	82,00 G
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	5	1/1	94.30 bzG	94.40 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	51,00 bzB	51.30 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	37.70 bz	38 00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	72,00 bzB	72,00 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,75 bz	129.90 bzB
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	85.00 bzG	86.40 bz
Schweizer Centralbh.	5	5 3/4	1/1	135,25 bzG	— —
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	108,75 bz	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	37,90 bz	37,50 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	267,50 bz	267,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 13.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,50 G	104.50 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104.50 G	104.50 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,90 G	104,00 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,90 G	104,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104.70 bzG	104,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,90 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	101,75 bzG
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104.50 G	104.50 G
dto. G.	4	1/1 1/7	104.50 G	104.50 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,90 G	104.00 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	104.50 G	104.50 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104.50 G	104.50 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,80 bzG	103 90 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,50 G	104.50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.50 bzG	104.50 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,20 bzG	90,20 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,90 G	109,00 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,70 G	102,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	87.00 ebzB	87.00 bzG
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	59,80 bzG	60,00 G
dto. dto III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	59,90 bz	60,00 bz
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.50 G	87,60 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 G	102,40 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	82.00 B	81.90 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,10 G	72.10 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,60 bz	78,75 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	70.10 G	— —
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.50 G	84.70 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.70 bzG	82.70 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.80 bzG	102.75 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,80 bzG	92,80 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92.00 G	92,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,50 G	89,60 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.50 bzG	63,50 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.35 G	103.30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.20 bz	98.90 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,20 bz	86.10 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.25 G	102,10 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	86.60 B	86.25 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.80 G	100,90 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,90 G	97,20 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,20 bz	101,20 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	103,40 G	103,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	98.40 bzG	98,60 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,40 bz	93,60 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	65,00 bzG	67,00 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95.80 bzG	95,90 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.40 bzG	100,60 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88.50 bzG	88,60 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,30 bzG	101.25 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,90 B	101,80 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,90 B	101,80 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.90 B	101.80 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.90 B	101,80 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,90 B	101.90 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,00 bzB	92.25 bzB
Transkaukasische	3	15/6 u 12	75.25 bzG	75.50 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,70 bzG	93,00 B
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64.20 bzG	64.40 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108.90 B	108.50 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.20 G	112.40 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,10 G	92,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.00 G	114.50 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,70 bzG	105,75 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	114.10 bzB	114.10 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	81.75 bzG	82,00 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.75 bzG	115,80 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.80 bzG	104.10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	116.00 bz	116,00 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112.00 G	112,40 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,80 bzG	98,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 13.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,50 bzG	83.25 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	83,75 bzG	84,90 bz
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	127,00 bz	127,00 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	175,75 bzG	176,90 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	99.90 bz	99,75 G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	114,75 bz	114.10 bz
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	111,00 bzG	111,50 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	168,70 bz	169,10 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	174.50 bzB	174.75 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	139,50 bzG	139,80 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	118.50 bzG	118.20 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	233,40 bzG	235,75 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	157,10 bzG	158,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	94,00 bzG	95,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	97,25 bzG	97.50 bzG
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	116.50 G	116.10 G
Internationale Bank	—	—	1/1	125,75 bzG	126.30 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	199,60 G	199,75 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	9,90 G	9,90 bzG
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	144,70 bz	144.70 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120,00 bzB	119.75 G
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	114,50 bzG	114,50 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	138,00 bzG	138,40 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	177,75 bzG	176,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,50 bzG	87,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	185,75 G	185.25 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46.40 ebzB	47,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117,10 bzG	117.10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	126,75 bz	127,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	150.30 bzG	150.60 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	113,25 bzG	113.90 bz
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	125,25 G	125,50 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	131.00 bzG	130.75 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	69,40 bz	69,40 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	112,00 bzG	112,10 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	135,10 G	134,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 13.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	111.40 bz	185.00 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	800,05 bzG	109,75 bz
Archimedes	10	—	1/7	105,00 bzG	145,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	279,00 bzG	280.00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	119,90 bz	120,00 B
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	162,75 bzG	163,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	208.00 bzG	208,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	208,30 bz	208,10 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	83,10 bz	84,00 bz
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	101,00 B	99,00 ebzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	154,00 B	153.50 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	179,50 bzG	179,00 G
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	76,00 bzG	75,60 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	93.00 bzG	93.25 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	83,90 bz	82,90 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	110,00 bzG	108,50 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	176.25 bz	176,75 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	188,00 bzG	188,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	778.00 G	— —
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	163,40 bz	163,25 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	186,25 bzG	166.40 bz
Gruson-Werke	12	—	1/7	312,00 bzG	312.00 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	173,00 B	172.90 B
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	61,90 bz	61,00 bzB
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	139.00 bz	139,50 B
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	155,25 bzG	155.40 bzB
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	136,10 bz	136,50 ebzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	172,75 bzG	174,05 bzB
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163,75 bzB	163.90 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	105,75 bzG	104.00 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	206.25 bzG	207.10 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	148.10 bzG	149.25 bzG
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	126,00 bzB	126,60 bz
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	123,00 ebzG	123,10 G
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	143,50 bzG	141,90 bz
Schering	24	18	1/1	304,00 B	302,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	133,30 G	133.10 bz
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	118,00 G	118,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,50 bzG	53,50 bz
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	223,50 B	222.00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	172.60 G	172,50 G
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	172,00 G	172.00 G
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	380,00 bzG	373.00 bz
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	336,50 bzG	235,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	103,10 bz	103,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	153,00 bzG	152,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2155 B	2150 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 13.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,50 bzG	116,50 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,00 B	102,90 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 11.	Cours vom 13.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	169,55 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	81,15 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	20,46 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	20,38 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,10 G	— —
New-York vista.	5	418,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	217,75 bz	217,90 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	216,00 bz	216,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,95 bz	172,05 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,40 bz	171,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,95 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	81,00 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	218,25 bz	218,75 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 1/2% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	88,75	— —
Russische Anl. 1880.	95,75	— —
dto. dto. 1884.	103,87	— —
Disconto-Command.	235,87	— —
Dortmunder Union	91,62	— —
Laurahütte	135,87	— —
Oesterr. Credit	162,75	— —
Franzosen	104,62	— —
Lombarden	51,12	— —
Russische Noten	218.75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.